

- Editorial**  
*Heinz Schestak*  
**Adieu Sexualerziehung** 259
- Aktuell**  
 Nachrichten 262
- Originalarbeit**  
*Oswald Kolle*  
 Die Macht der Tabus und  
 die Ohnmacht sie zu brechen...  
**Nicht Menschliches ist dem Arzt fremd** 263
- Fallbericht**  
*Prof. Dr. Erwin Günther*  
 Mit Harninkontinenz verwechselt  
**»Weibliche Ejakulation«** 266
- Agenda** 268
- Flashlite**  
 Jahrestagung der SGGG, Lugano  
**Der Stellenwert  
 der Hormonersatztherapie** 270
- Kongressbericht**  
 96. Jahrestagung der AUA, Anaheim  
**Von Stimulation, Signalwirkung  
 und Sekundärprävention** 272
- International Symposium  
 on GnHR Analogen, Genf  
**Neue Aspiranten zur Therapie  
 von Prostatakarzinomen** 278
- Presseworkshop Paris  
**Sexualität und Wohlbefinden  
 in den Wechseljahren** 282
- Kommentar**  
*Dr. Ruth Gnirss-Bormet*  
 Libidoverlust nach der Geburt  
**Kein Druck zum Geschlechtsverkehr** 274
- Pharma-Nachrichten** 277
- Leserbriefe** 280
- Buchbesprechung** 284
- Pinboard** 285
- Erotisches Kabinett**  
*Wolfram Körner*  
 Zum grafischen Werk von Gerard Gaudaen  
**Der Moldau und der Liebe Wellen** 286

## »Weibliche Ejakulation«

Es muss schon ein erheblicher Leidensdruck vorliegen, wenn sich jemand wegen Störungen beim Orgasmus offenbart. Erst die Besorgnis über das eigene schwerwiegende Abweichen von der Norm erzeugt einen so grossen Leidensdruck, dass ein weiteres Ertragen unerträglich wird und den Betroffenen zwingt, sich einem Therapeuten anzuvertrauen. In dem vorliegenden Fall wird über die als äusserst peinlich empfundene Harninkontinenz einer Frau berichtet, die während des Orgasmus auftrat, früher schon einmal zwei Jahre falsch behandelt und jetzt erneut fast weitere zwei Jahre von Ärzten und einem Psychotherapeuten erfolglos betreut wurde. 266–267

## Libidoverlust nach der Geburt

In vielen sexualmedizinischen Zentren ist heute bei Frauen Lustlosigkeit das am häufigsten genannte Problem. Bei rund einem Viertel dieser Patientinnen hat sich die Störung im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft entwickelt. Eine englische Studie zeigte, dass noch ein Jahr nach der Geburt die Hälfte der jungen Mütter und ein Fünftel der Väter über eine Verminderung ihrer sexuellen Erlebnisfähigkeit berichteten. 274–275



## Der Moldau und der Liebe Wellen

Gerard Gaudaen hat viele Exlibris, freie Graphik und Buchillustrationen geschaffen. Bereits 1996 umfasste sein Werkverzeichnis 600 Exlibris und 150 Graphiken. Frauen, meist nackt, spielen eine überragende Rolle auf seinen Bildern, aber es gibt auch eindrucksvolle Landschaftsbilder, Reiseeindrücke und Tierdarstellungen. Seine Werke wurden national und international in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. 286–287

